

# Beschlussvorlage

Fachbereich:	FB Z3 Finanzen	Datum:	14.07.2025
Berichterstattung:	Spindler, Yvonne	AZ:	MA Neustadt
		<b>Vorlage Nr.:</b>	<b>106/2025</b>

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Behandlung</b>
Museumsausschuss Neustadt Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Museen im Coburger Land"	21.07.2025 24.07.2025	öffentlich - Vorberatung öffentlich - Entscheidung

## **Museum der Deutschen Spielzeugindustrie; Aufarbeitung der internationalen Trachtenpuppensammlung**

### Sachverhalt

Das Museum der Deutschen Spielzeugindustrie verfügt über eine international einmalige Sammlung von Trachtenpuppen, deren Ursprünge in die 1930er-Jahre zurückreichen. Die Puppen wurden seinerzeit aus Neustadt in die Welt verschickt und kamen mit landestypischen Miniaturtrachten versehen wieder zurück – ein kulturelles Austauschprojekt mit wirtschaftlicher Zielsetzung zur Stärkung der Spielwarenindustrie. Begleitet wurde dieser Prozess durch umfangreiche Korrespondenz mit internationalen Partnern.

Die Sammlung ist kulturhistorisch bedeutsam, jedoch bislang weder vollständig wissenschaftlich erschlossen noch adäquat präsentiert. Angesichts des bevorstehenden 100-jährigen Jubiläums der Sammlung wäre eine umfassende Aufarbeitung und Neupräsentation wünschenswert.

## **2. Zielsetzung der Aufarbeitung**

### **2.1 Hauptziel:**

Wissenschaftliche Erforschung, Kontextualisierung, Dokumentation und Vermittlung der internationalen Trachtenpuppensammlung einschließlich ihrer Entstehungsgeschichte im kultur- und zeitgeschichtlichen Kontext.

### **2.2 Teilziele:**

- Vollständige Inventarisierung und Digitalisierung der Puppen sowie zugehöriger Originaldokumente (Korrespondenzen, Fotografien, Herkunftsnachweise)
- Kulturhistorische Analyse der Miniaturtrachten im Kontext ihrer Herkunftsländer, Ethnien und historischen Zeiträume
- Aufarbeitung der internationalen Netzwerke der Puppenproduktion in den 1930er-Jahren
- Kritische Auseinandersetzung mit kolonialen, nationalistischen oder stereotypisierenden Darstellungen
- Entwicklung eines museumspädagogischen Konzepts zur zielgruppengerechten Vermittlung
- Veröffentlichung der Projektergebnisse in einer digitalen Datenbank und ggf. in gedruckter oder musealer Form (Sonderausstellung/Publikation)

### 3. Bedeutung und Relevanz

- **Wissenschaftlich:** Die Sammlung ist ein bedeutendes Zeugnis globaler Kulturgeschichte, internationaler Spielzeugproduktion und miniaturisierter Identitätsrepräsentation.
- **Gesellschaftlich:** Die Objekte regen zur Auseinandersetzung mit Themen wie kulturelle Vielfalt, Stereotypen und postkolonialer Perspektive an.
- **Museumspädagogisch:** Die Sammlung eignet sich in besonderem Maße für Bildungsangebote für alle Altersgruppen.
- **International:** Die Sammlung dokumentiert internationale Beziehungen in einer politisch sensiblen Zeit und eröffnet Möglichkeiten für weltweite Kooperationen.

### 4. Voraussetzungen für die Umsetzung

- Für die Bearbeitung des Projekts ist eine befristete Projektstelle (ca. 12 Monate) notwendig, da vorhandenes Museumspersonal dies nicht zusätzlich leisten kann.
- Etwa 25 % der Puppen weisen restauratorischen Bedarf auf (v. a. textile Objekte); dies ist projektbegleitend mit einzuplanen.
- Eine Förderung soll insbesondere auch die entstehenden Personal- und Restaurierungskosten maßgeblich unterstützen.

#### Beschlussvorschlag

Die internationale Trachtenpuppensammlung des Museums der Deutschen Spielzeugindustrie soll wissenschaftlich aufgearbeitet und neu präsentiert werden.

Die Museums- und Geschäftsleitung werden beauftragt, ein entsprechendes Förderprojekt zu konzipieren, die voraussichtlichen Kosten (inkl. Personal- und Restaurierungsaufwand) zu ermitteln und Fördermittel – insbesondere zur Finanzierung einer befristeten Projektstelle – einzuwerben.

Landratsamt Coburg

Sebastian Straubel  
Landrat